

Mann-Armee diente; „Abwehr“ war die Tarnbezeichnung für den militärischen Geheimdienst, der Holmston nun anwarb. Ende der zwanziger Jahre übernahm diesen Geheimdienst dann der damalige Kapitän und spätere Admiral Canaris (1. 1. 1887 – 9. 4. 1945, Admiral und Chef der Abwehr im Oberkommando der Wehrmacht. Hingerichtet im KZ Flossenbürg). Zugleich wurde Holmston im deutschen Generalstab ausgebildet (Truppenamt/Kriegsakademie). Keineswegs eine Verlegenheitslösung oder eine neue Beschäftigung mangels Gelegenheit zur Ausübung der alten, im Gegenteil: Zielbewußt setzt Holmston seinen Weg fort. Und ist sich darin mit seinen Gesinnungsfreunden, den patriotisch denkenden Russen einig: Befreiung Rußlands vom Stalinismus. Das ist nach ihrer Ansicht allein von außen möglich. Dank des allmächtigen Geheimdienstes MGB (= russ. Abk. für Ministerium für Staatssicherheit, 1954 im KGB = Komitet Gosudarstwennoj Besopasnosti, Komitee für Staatssicherheit, aufgegangen) ist das unterdrückte Volk nicht in der Lage, eine Systemänderung herbeizuführen. Aber erst später wurde diesen Männern klar, daß sie den Teufel nicht mit Beelzebub austreiben konnten. Doch waren sie bekanntlich nicht die einzigen, die zunächst auf die Propaganda hereinfließen, den Raubüberfall auf das sozusagen „verbündete“ Sowjetrußland als „Kreuzzug gegen den Bolschewismus“ zu tarnen ... Natürlich hegt der erfahrene Generalstäbler Holmston über die deutschen Kriegschancen bald keine Illusionen mehr; trotzdem bleibt er seiner Überzeugung treu, die mit ihm auch jene bereits im Herbst 1942 auf deutscher Seite kämpfenden 1 080 000 Russen teilen, daß man nämlich nicht mit dem Nationalsozialismus sympathisieren muß, um das Vaterland zu befreien; sie sehen darin, sich dieses Heeres zu bedienen, die einzige Chance, ihr Volk zu retten. Wie dieses Bestreben endete, ist bekannt. (Die vor allem durch die Alliierten erfolgte Auslieferung von über zweieinhalb Millionen antikommunistischer Russen und Kosaken an die Sowjets vor und nach Kriegsende aufgrund des bereits erwähnten Jalta-Abkommens ist bis heute nicht nur umstritten, sondern wird allgemein als völkerrechtswidrig bezeichnet, zumal das US-State Department schon vor Vertragsabschluß völkerrechtliche Bedenken anmeldete. Und so wurde dies zur schweren Bela-